



Der zwölfjährige Vladimir Ivanov (Flügel) und der 15 Jahre alte Ilya Mikhailov (Cello) sowie Violinist David Movsesian (14) begeisterten die Mädchen und Jungen der Andreasschule mit ihren klassischen Stücken.

Junge Musiker festigen Freundschaft

Russischer Nachwuchs spielt in der Andreasschule

Rheda-Wiedenbrück (WB). Gäste aus Russland haben zum bereits zum sechsten Mal die Rhedaer Andreasschule besucht. Höhepunkt dieser Begegnung war ein Konzert des »Zentrums der Künste für begabte Kinder und Jugendliche des Nordens in Chancty-Mansijsk« in Kooperation mit der Moskauer Kulturstiftung »Neue Namen« in der Grundschule.

Die regelmäßigen Konzerte der russischen Nachwuchsvirtuosen erwachsen aus der Zusammenarbeit der Andreasschule mit dem »Forum Russische Kultur Gütersloh«. Die Schulleiterin Erika Langer freute sich, mit der Begegnung ein positives Zeichen für die Kooperation zwischen Menschen der beiden Länder zu setzen: »Gerade jetzt dürfen wir keinen Halt machen. Wir arbeiten für die Zukunft. Konflikte werden durch langfristiges Zusammenwirken bewältigt.«

Das Programm für das Konzert hatten die beiden Musiklehrerinnen Kerstin Overberg und Ute Heitmann von der Andreasschule mit der russischen Organisatorin und Übersetzerin Margarita Epifanowa von der Moskauer Kulturstiftung abgestimmt. Sie hatten offensichtlich genau den Geschmack der Schüler der Grundschule getroffen. Die Mädchen und Jungen lauschten andächtig den Klängen.

Die russischen Gäste waren mit sechs Talenten der Moskauer Kulturstiftung (Leitung Vizedirektorin Tatjan Avdjuna und Musikdirektor Victor Majewski) angereist. Bei den Musikern handelte es sich um Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Drei der Musiker sind Schüler der Zentralen Musikschule am Tschairowski-Konservatorium in Moskau. Sie hatten den klassischen Teil des Konzerts bestritten.